

AUS DEM VORSTAND

Protokoll der diesjährigen Jahreshauptversammlung

Am 22. März 2002 fand die Jahreshauptversammlung des SCIA im Haus der Vereine in Inning statt. Aus Platzgründen veröffentlichen wir eine gekürzte Fassung des Protokolls. Das Original-Protokoll kann jedoch von allen Mitgliedern auf Wunsch eingesehen oder beim Schriftführer angefordert werden.

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Johannes Ebrecht eröffnet die Jahreshauptversammlung. Von insgesamt 146 stimmberechtigten Mitgliedern sind 57 anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig. Die Einladungen sind ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

J. Ebrecht berichtet vom Antrag des Alfred Tremmel, den Sportwart in den Vorstand aufzunehmen. Die Versammlung beschließt einstimmig, diesen Antrag unter TOP 9 zu behandeln.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der JHV 2001

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der JHV vom 04. 05. 2001 einstimmig.

TOP 4: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
Der SCIA hat zum 01. 03. 2002 folgenden Mitgliederstand:

101 Vollmitglieder, 73 Familienmitglieder, 2 Jugendmitglieder, 8 passive Mitglieder und 2 Ehrenmitglieder. Insgesamt sind dies 186 Mitglieder.

Im Jahre 2001 und in den ersten drei Monaten 2002 wurden 13 Vollmitglieder, 10 Familienmitglieder und 2 Kinder- u. Jugendmitglieder neu aufgenommen. Ausgetreten sind 2 Vollmitglieder und 2 passive Mitglieder.

Zur finanziellen Situation stellt J. Ebrecht fest, dass der Finanzbericht des Klaus Fiederling zum Ende der Segelsaison 2001 ein positives Ergebnis ausweist.

Die Bank-Konten des Vereins weisen ein Guthaben aus. Damit war die Liquidität zum Saison-Ende 2001 zufriedenstellend. Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Bankdarlehen und Darlehen der sogenannten "Altmitglieder". J. Ebrecht

weist darauf hin, dass die Finanzierung des Kaufs der beiden Grundstücke und des Clubhauses zum Teil über Bankendarlehen erreicht wurde. Den anderen Teil haben unsere damaligen Mitglieder eingebracht, und zwar über Privat-Darlehen bis zu DM 6.000. Als ein paar Jahre später festgestellt wurde, dass unsere finanziellen Mittel immer noch nicht ausreichten, zahlten diese Mitglieder nochmals einen Konsolidierungsbeitrag in Höhe von DM 4.000, der nicht zurück erstattet wird.

Die Zielsetzung des Vorstandes war die Stabilisierung der finanziellen Situation und die verstärkte Aufnahme von neuen Mitgliedern. Beide Ziele wurden erreicht. Die finanzielle Stabilität ist nicht nur auf die konsequenten Sparmaßnahmen zurück zu führen, sondern auch auf die Leistung des neuen Kassenwartes.

Klaus Fiederling hat das Kassenwesen des SCIA von Grund auf erneuert durch die Installation einer neuen Buchhaltungs-Software, die neben der Bilanzerstellung für Vereine auch mit einer Mitgliederverwaltung ausgestattet ist. Im Gegensatz zu früher wird die Buchhaltung und die Bilanzerstellung nun vom Kassenwart selbst erstellt, der damit durch seine Arbeit dem SCIA jährliche Ersparnisse in Höhe von ungefähr DM 10.000 DM erwirtschaftet hat. Johannes Ebrecht bedankt sich im Namen des SCIA für den enormen Einsatz bei Klaus Fiederling und seiner Frau Heidi, die zusammen in der letzten Segel-Saison rund 500 Stunden ihrer Freizeit geopfert haben. Ohne diesen Einsatz wäre die Umstellung einer Mitgliederverwaltung in unserer Größenordnung in so kurzer Zeit unmöglich gewesen.

Auch das angestrebte Ziel, neue Mitglieder aufzunehmen, ist erreicht. Ende 2001 war unser Liegeplatz voll belegt, so dass wir heute bei Cats, Jollen und Dickschiffen eine Warteliste führen. Hier hat sich

vor allem unser Auftritt im Internet ausgedehnt, um den sich Werner Bauer in hervorragender Weise kümmert. Auch hierfür bedankt sich Johannes Ebrecht im Namen aller Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende berichtet über durchgeführte Arbeiten im letzten Jahr:

Der defekte Abwasserkanal zwischen unseren beiden Grundstücken musste zum Teil erneuert werden. Die Rampe auf dem nördlichen Grundstück wurde abgeflacht, neu planiert und Raum für einen weiteren Cat-Platz geschaffen. Ein Kellerraum im Clubhaus wurde als Umkleideraum hergerichtet. Eine komplette Entrümpelung des Clubhauses, der Holzhütte und der Grundstücke wurde letzten Herbst durchgeführt. Für dieses Jahr sind folgende Arbeiten vorgesehen:

Der Neubau eines Steges wegen Baufähigkeit zusammen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk. Durchführung der Baumsanierung (verteilt auf die Jahre 2002 bis 2004). Mit den dringendsten Arbeiten wurde bereits im Februar 2002 begonnen. Für die Renovierung des Clubhauses wird 2002 ein Architekten-Gutachten erstellt.

Was die Haftung des Vereins angeht, führt J. Ebrecht aus, dass die Stürme im letzten Sommer daran erinnern haben, dass der Segelsport ein gehöriges Gefahrenpotential beinhalten kann. Auch unser Club-Gelände blieb von Sturmschäden nicht verschont.

Die Sturmschäden und die daraus resultierenden Schadenszahlungen haben den Vorstand veranlasst, ausführlich über die Haftung des Clubs gegenüber seinen Mitgliedern und Dritten nachzudenken.

Das Ergebnis ist eine überarbeitete Haus- und Platzordnung, eine Nutzungsvereinbarung für vermietete Flächen und die dazu notwendige Änderung der Vereinsatzung.

Als eines der Hauptprobleme der letzten Jahre bezeichnet J. Ebrecht die wachsende Überalterung im Verein. Ein Großteil der Mitglieder ist über 50 Jahre alt, und dies führt zu vermehrten Kündigungen aus Altersgründen.

Ein hoher Prozentsatz dieser Mitglieder hat dem Verein zinslose Darlehen gewährt, die bei einem Vereins-Austritt nach einem Jahr zurückbezahlt werden müssen. Der Vorstand will hier entgegenwirken in dem er versucht, in Gesprächen mit den in Frage kommenden Mitgliedern diese Darlehen in Spenden umzuwandeln. Andererseits will der Vorstand weiterhin kranke oder ältere Mitglieder vom Arbeitsdienst befreien und durch dieses Entgegenkommen versuchen, sie dem Club zu erhalten.

Es bleibt das Bestreben des Vorstandes, dass sich auch unsere älteren Club-Mitglieder im Verein wohl fühlen, denn sie haben dazu beitragen, den Club aufzubauen und zu dem zu machen, was er heute ist, nämlich ein attraktiver Segelverein mit einem wunderschönen Gelände.

Zum Fortbestand unseres Clubs tragen nicht nur neue Mitglieder bei, sondern auch die Kinder unserer Mitglieder, die im SCIA groß werden. Es ist ein Anliegen des Vorstandes, dieses künftige Mitgliederpotential zu erhalten. Deshalb wird auch weiterhin die Jugendausbildung gefördert mit den Mitteln, die zur Verfügung stehen. Um Abwanderungen von Jugendlichen entgegen zu wirken, hat Jugendwart Wolfgang Huber Gespräche mit allen Clubs am See aufgenommen. Es soll der Versuch einer gemeinsam koordinierten Jugendarbeit unternommen werden. Der SCIA wird vorerst federführend für 2002 ein gemeinsames Jugendtraining am See übernehmen.

Die Arbeit des Vorstandes in den letzten beiden Jahren war geprägt von vielen Korrekturen, Änderungen von Organisationsabläufen und einer neuen Festlegung der Verantwortlichkeiten.

Es fanden Gespräche mit der Jugendgruppe, dem Sportwart, der Gemeinde und den Banken statt. Unmittelbar vor der letzten Jahreshauptversammlung musste ein neuer Kassenwart für die kurzfristige Übernahme der Finanzverwaltung gefunden werden.

Auch nach außen hat sich der Auftritt des Vorstandes verändert. Schwammige, unklare Regelungen wurden neu definiert und klare Vorgaben ausgearbeitet. Ent-

scheidungen werden von der gesamten Vorstandschaft getroffen. Ad hoc -Beschlüsse oder Beschlüsse Einzelner gibt es in dem gegenwärtigen Vorstand nicht mehr. Nach außen tritt der Vorstand nur mit einer Stimme auf. Die Entscheidung über die Aufnahme eines neuen Mitgliedes trifft die Vorstandschaft gemeinsam.

Da die Vorstandsarbeit ganz offensichtlich von jedem Mitglied anders bewertet wird, informiert J. Ebrecht in sehr persönlichen Worten darüber, dass der Aufwand für die Verwaltung eines Vereins wie des SCIA sehr wohl mit einer Firma vergleichbar und sehr zeitaufwändig ist.

Er bedauert, dass es leider immer wieder Mitglieder gibt, die der völlig falschen Meinung sind, dass es die Pflicht der Vorstandsmitglieder ist, ihre Freizeit im Verein abzuarbeiten.

Er führt als Beispiel Mitglieder an, die mehrere Male angeschrieben werden mussten, um fehlende Daten zu bekommen und Antworten liefern, deren Wortwahl ausgesprochen unhöflich und deren Stil völlig unangebracht ist.

Ferner gibt es Mitglieder, die das Clubgelände mit einer Werft verwechseln. Er weist darauf hin, dass das Abschleifen und das Lackieren aus Umweltschutzgründen verboten ist. Ein Verstoß dagegen kann zu großen Problemen für den Verein führen.

Jedes Mitglied muss sich bewusst sein, dass wir uns in einem Landschaftsschutzgebiet an einem der schönsten Plätze in Bayern befinden und deshalb im Focus unterschiedlichster Gruppen und Interessen stehen, die uns nicht alle wohlgesonnen sind. Aus Gesprächen mit der Bayer. Schlösser- und Seenverwaltung bzw. der Gemeinde ist zu entnehmen, dass sehr genau beobachtet wird, was der SCIA tut. Mit sehr viel Fingerspitzengefühl muss versucht werden, keine dieser Interessengruppen zu verletzen.

Die zukünftigen Schwerpunkte im Verein werden sein:

Beginn der Clubhaus-Sanierung, die Förderung der Jugendausbildung und des sportlichen Segelns sowie die Integration der Neu-Mitglieder.

Der 1. Vorsitzende schließt seinen Bericht mit dem Dank an alle, die zur tatkräftigen Unterstützung bereit und vor allem für neue Ideen und andere Wege offen wa-

ren. Er fordert alle Mitglieder auf, die weitere Zukunft des Inniger Segelclubs mit gemeinsamen Kräften zu gestalten.

Anschließend überreicht er Herbert Reiber die silberne Ehrennadel des SCIA für seine 25-jährige Mitgliedschaft und seinem in dieser Zeit erbrachten Beitrag zur Entwicklung des SCIA. Die ebenfalls zu ehrenden Norbert Röhrle und Gert Lehmann konnten an der Versammlung leider nicht teilnehmen.

Zum Bericht des 1. Vorsitzenden gibt es keine Fragen oder Einwände.

TOP 5: Bericht der Sport- und Jugendabteilung

Albert Fuchs und Wolfgang Huber berichten über die Arbeit der Sport- bzw. Jugendabteilung des vergangenen Jahres und die Planungen für 2002.

TOP 6: Kassenbericht 2001 und Budget 2002

Klaus Fiederling bespricht den Kassenbericht 2001 und das Budget 2002. Hierzu gibt es keine Fragen oder Einwände.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Klaus-Dieter Nerlich erklärt das Vorgehen bei der Kassenprüfung, die er zusammen mit Christoph Bergmiller durchgeführt hat. Alle offenen Fragen konnten geklärt werden, die Einnahmen und Ausgaben wurden korrekt und satzungsgemäß verbucht. Die Organisation ist übersichtlich und transparent. Erfreulich ist der Rückgang ungeklärter Forderungen. Er empfiehlt, die Trailer-Kennzeichnung in die Haus- und Platzordnung aufzunehmen, weil bei mehreren Trailern die Eigner nicht festgestellt werden konnten und die Gebühren für das Abstellen offen stehen.

Darüber hinaus fordert er die Einleitungen von Verbesserungen des Missverhältnisses der Einnahmen und Ausgaben in der Küche. Da die Verluste bisher vor allem beim Eisverkauf auffällig waren, erklärt sich Doris Bohnenberger bereit, die Abrechnung der Entnahmen und die Einkäufe bei Eis im laufenden Jahr zu kontrollieren. Auf der Basis dieser Daten wird der Vorstand dann über Maßnahmen entscheiden.

Zusammenfassend bezeichnet Klaus-Dieter Nerlich die Kassenführung als ordnungsgemäß und gut, die durch den Kassenwart bewirkte Kostensenkung als erstaunlich.

Der Kassenprüfer schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand ohne Gegenstimme bei 8 Enthaltungen.

TOP 8: Vorstellung der neuen Haus- und Platzordnung und der Nutzungsvereinbarung

Als Ergebnis der Diskussion über das Winden-Problem wird folgender Satz in die Haus- und Platzordnung aufgenommen: "Die Festlegungen der Einweisungen sind zu beachten."

Eine schriftliche Anweisung der Winden-Bedienung geht an die Mitglieder. Herr Nerlich wird klären, in welchen Zeitabständen und durch wen der technische Zustand der Winden überprüft werden muss. Für die Berechtigung zum Benutzen der Motorboote wird der Vorstand mit dem Sport- und Jugendwart eine Lösung erarbeiten. Eingeführt wird ein Bordbuch für jedes Boot, in das der Benutzer Bemerkungen zum Zustand einzutragen hat.

Die Nutzungsvereinbarungen sollen bis spätestens 01. Mai 2002 ausgefüllt und unterschrieben an die Postanschrift des SCIA oder den Schriftführer geschickt werden.

Die Mitgliederversammlung genehmigt die Haus- und Platzordnung und die Nutzungsvereinbarung mit 43 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen.

TOP 9: Abstimmung über die Satzungsänderung "Haftungsbeschränkung des Vorstandes" und Abstimmung über den Antrag "Aufnahme des Sportwartes in den Vorstand"

J. Ebrecht begründet vor der Abstimmung noch einmal ausführlich den Antrag auf die vorgeschlagenen Satzungsänderungen.

Über die einzelnen Punkte wird wie folgt abgestimmt:

1. In §2 wird nach Satz 7 folgender Satz eingefügt: "Die Nutzung des Grundstücks und der Anlagen des Vereins erfolgt nach Maßgabe der Haus- und Platzordnung sowie ggf. einer Nutzungsvereinbarung." Abstimmung: 51 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

2. In §16 wird eingefügt: "Er beschließt die Haus- und Platzordnung." Abstimmung: 40 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 9 Enthaltungen.

3. In §16 wird als letzter Satz eingefügt: "Die Mitglieder des Vorstandes und seine Erfüllungsgehilfen haften nicht für Schä-

den, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung entstanden sind und nur auf einem fahrlässigen Verhalten beruhen." Abstimmung: 56 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

4. In §18 wird als Satz 3 eingefügt: "Der Verein haftet gegenüber seinen Mitgliedern nicht für Schäden aus einem fahrlässigen Verhalten. Dies gilt insbesondere für Schäden, die bei der Ausübung der Mitgliedschaftsrechte entstehen, für Schäden aus Unfällen und Diebstählen." Abstimmung: 53 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Mit diesen Abstimmungsergebnissen ist die Satzungsänderung beschlossen.

Abstimmung über den Antrag "Aufnahme des Sportwartes in den Vorstand"

J. Ebrecht verliest den Antrag des Alfred Tremmel, der seinen Antrag damit begründet, dass durch diese Regelung Informationsdefizite vermieden und die sportlichen Belange besser vertreten werden sollen.

J. Ebrecht empfiehlt, den Vorstand in der jetzigen Zusammensetzung zu belassen. Die Praxis hat gezeigt, dass sowohl der Sportwart als auch der Jugendwart sowie alle anderen Beiratsmitglieder jederzeit die Möglichkeit haben, ihre Anliegen dem Vorstand darzulegen. Sport- und Jugendwart haben zeitweise an Vorstandssitzungen teilgenommen. Diese Praxis soll auch so fortgeführt werden.

Auf die mehrfache Frage des Peter Orlin, ob einer der anwesenden Mitglieder Sportwart und gleichzeitig Vorstandsmitglied werden will, meldet sich kein Bewerber. Nach kontroverser Diskussion ergibt die Abstimmung zur Frage, ob der Sportwart grundsätzlich Mitglied des Vorstandes sein soll: 11 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen, 18 Enthaltungen. Dieses Ergebnis entspricht nicht der geforderten Zweidrittel-Mehrheit. Der Antrag des Alfred Tremmel ist damit abgelehnt.

TOP 10: Wahl des neuen Vorstandes

Der Wahlausschuss wird gebildet aus Birgit Grimmel, Andreas Schiebel und Peter Seidl. Jeweils ohne Gegenkandidaten werden folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

1. Vorsitzender: Johannes Ebrecht mit 47 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
Stellvertreter: Peter Orlin mit 41 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Stellvertreter: Werner Bauer mit 45 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
Kassenwart: Klaus Fiederling mit 51 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung
Schriftführer: Jürgen Horbach mit 43 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
1. Beisitzer: Dr. Thomas Linder mit 51 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
2. Beisitzer: Klaus Wiedemann mit 50 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Alle gewählten Mitglieder des Vorstandes nehmen die Wahl an.

TOP 11: Festlegung der Beitragsordnung 2002

Nach ausführlicher Diskussion werden folgende Änderungen beschlossen:

Die Aufnahmegebühr für die Gruppe 5 wird geändert von € 200,00 auf € 150,00.

Beschluss: 25 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen.

Die Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge wird geändert auf den 15. Januar. Beschluss einstimmig.

Wie bisher sollen für im Winter auf dem Gelände gelagerte Dinghis die festgelegte Gebühren erhoben werden, ohne dass diese Regelung in der Beitragsordnung aufgenommen wird. Beschluss: einstimmig

Die Erhebung der Mahngebühren, wie im letzten Satz formuliert. Beschluss: einstimmig.

Die Beitrags- und Gebührenordnung 2002 wird einstimmig genehmigt.

TOP 12: Bestellung des Beirates

Folgende Mitglieder werden zum Beirat bestellt und bestätigen dies:

Sportwart: Albert Fuchs
Jugendwart: Wolfgang Huber
Küche: Christa und Peter Seidl
Umwelt: Dr. Johann Guggenberger
Stegwart: Wolfgang Häder

TOP 13: Anträge, Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung stellt keine weiteren Anträge.

Beginn der Versammlung: 19.45 Uhr, Ende um 23.45 Uhr.

Protokollführer: Jürgen Horbach

WILLKOMMEN IM CLUB

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder



Kai-Uwe Mehls, segelt zusammen mit seiner Partnerin Cornelia Ortmaier einen Prindle 18.



*Dr. Axel Mescheder
Derzeit noch ohne Boot*



Jens Messer, segelt zusammen mit seiner Partnerin Susann Pelikan einen Jeton.

DIE NÄCHSTEN TERMINE

Regatten

13. Juli

Ernst-Hans-Mittelstrecke

13./14. Juli

Sportbootregatta

14./15. September

Optifant

21./22. September

Wies'n Regatta

Details zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Ausschreibung auf der Website des SCIA: www.scia-ammersee.de

Sommerfest

27. 07. 2002 auf dem Clubgelände.

Details hierzu demnächst auf unserer Website.

Arbeitsdienst allgemein

Auch weiterhin können jeden Samstag ab 09.00 Uhr auf dem Clubgelände die pflichtmäßigen Arbeitsstunden abgeleistet werden.

Arbeit gibt es genug, Interessenten kommen einfach vorbei und melden sich bei Klaus Wiedemann. Bei Regen, Schnee und Hagelschlag wird nicht gearbeitet!



*Bau der neuen Steganlage
Nach rund 10 Jahren war es wieder so weit: der Steg musste erneuert werden. SCIA-Stegwart Wolfgang Häder (oben Mitte) leitete die Arbeiten bei frischem Wind und „rauer See“.*



*Wir gratulieren!
Clubmitglieder Britta Grimmel und Peter Balczuweit haben am 15. Mai 2002 geheiratet. Der Vorstand gratuliert im Namen aller Mitglieder und freut sich schon heute auf die Verstärkung in der Opti-Gruppe.*



Probefahrt

Termingerecht Anfang Mai absolvierte die „Herrsching“, der neue Raddampfer am Ammersee, seine ersten Probefahrten. Versteht sich von selbst, dass so eine Aktion nicht ohne SCIA-Beteiligung ablaufen kann: im Vordergrund Clubmitglied Rolf Kohlbach mit seinem 30er Schärenkreuzer „Tre Sang“.